



Preis: 12 Gr. ...

Erpeditio: Herrenstraße Nr. 20.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

New-York, 1. Sept. Die Armee Banks soll in der günstigen Position sein, sich mit Pope zu vereinigen.

Turin, 11. Septbr. Ein Leitartikel der „Opinione“ constatirt, daß die Beziehungen Italiens zur französischen Regierung bedeutend erlattet sind.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Berliner Börse vom 13. Sept. Nachm. 2 Uhr. (Angekommen 3 Uhr 45 Min.) Staats-Schuldcheine 90%.

Wien, 13. Sept. [Morgen-Course.] Credit-Actien 215, National-Anleihe 83, 20. London 127, 75.

Berlin, 13. Septbr. Roggen: höher. Sept. 50%, Sept.-Okt. 50%.

\* Die Rede des Kriegsministers \*)

möchten wir das eigentliche Ereigniß der gestrigen Debatte nennen. Hr. v. Roon ist nicht wie Hr. v. Gerlach bloß Wortführer einer nach der Gewalt strebenden, sondern Wortführer einer die Gewalt wirklich besitzenden Partei; er ist der Repräsentant des Schwertes, welches sich mit den bürgerlichen Gesetzgebern auseinandersetzen sucht; er ist endlich der Ausdruck einer Anschauung, die gewissen höchsten Kreisen am allerersten stehen dürfte.

Seit wir uns auch heute wieder vergeblich nach einem wirklichen Zugeständnis um, durch welches der Ernst der letzten Worte illustriert würde. Der Kriegsminister kommt ausführlicher auf die Frage von der Friedensdienstzeit zurück, hütet sich aber dabei ängstlich vor irgend welcher Zusage der zweijährigen.

Aber der Mann der That läßt, wie gesagt, vergeblich auf Thaten warten, welche seinen Worten entsprächen, und einstweilen bleibt die Behauptung der Zeidler'schen Correspondenz unwiderlegt, daß die Regierung kein Jota nachgeben wollte.

dem Volke annehmbar, „bringt auch eurerseits Opfer“ und trägt auch eurerseits „den Ansichten und Bedürfnissen des andern Elements Rechnung,“ und die Organisation wird, ehe ein halbes Jahr vergangen ist, eine auf dem festen Grunde des Gesetzes ruhende, definitive und dauernde Gestaltung sein!

Preußen.

Landtags-Verhandlungen.

46. Sitzung des Hauses der Abgeordneten (12. Sept.).

(Schluß.)

Kriegsminister v. Roon: Um die Schlusssätze des sehr beredten letzten Redners durch eine Aufklärung seiner Voraussetzungen zu widerlegen, dazu gebracht es mir an parlamentarischer Erfahrung.

Ich wende mich jetzt zu der wahrhaft staatsmännlichen Rede des verehrten Abg. für Stargard. Nicht aus Bequemlichkeit oder irgend welcher Befürchtung vor unangenehmen Consequenzen erheben mich meine Kollegen und ich in den Sitzungen der Budget-Commission nicht.

Der Abgeordnete hat mich zu einer Erklärung aufgefordert, die ich seiner Partei schuldig sei, in Bezug auf deren Intentionen. Meine Herren! Wenn ich die Geschichte mit Nutzen gelesen habe, so ist der Hauptinhalt derselben nichts anderes, als ein Kampf um Macht und Machtvergrößerung, sowohl zwischen den einzelnen Staaten, als innerhalb der einzelnen Staaten.

Fern sei es von mir, diese ganze Seite des Hauses in einen Topf zu werfen. Die Tendenzen, welche den Mangel an Vertrauen von Seiten der Regierung ausschließen, sind nicht in der ganzen Partei, wohl nur bei einzelnen Personen vorhanden.

organisiren. Wenn an mich die Aufforderung gerichtet ist, mich in Betreff der Landwehr zu den Anschauungen meines Amtsvorgängers zu bekennen, so kann ich nur sagen, daß ich mich für die Landwehr unzweideutig ausgesprochen und mich nie geschämt habe, die Erbschaft des Generals v. Bonin anzutreten, und zwar in einer Ausdehnung, von der die Meisten keine Ahnung haben.

Ich habe die Reorganisation vorgefunden, zumal von einer Roon'schen Organisation gesprochen wird, ist eitel Wind (Heiterkeit). — Wenn die Regierung Fehler gemacht hat, und ich räume ein, daß sie deren beging, so besteht der größte darin, daß sie sich 1860 auf Transaktionen eingelassen, und das Provisorium angenommen hat.

Und ich bitte Sie, meine Herren, doch dafür zu sorgen, daß diese Anfeindungen aufhören; dann wird auch die Mißstimmung der Armee aufhören. Die Armee befaßt des Selbstvertrauens; durch die fortwährenden, unbegründeten Vorwürfe wird die Armee entweder wirklich schlechter oder verbittert.

Ein Vertagungs-Antrag wird angenommen, es folgen persönliche Bemerkungen. Abg. v. Sybel: Der Kriegsminister hat sich den Vorwurf politischer Unzuverlässigkeit verbeten.

Der Kriegsminister constatirt, daß politische Inconsequenzen ihm nicht vorgeworfen, daß die angebliche Geschwätzigkeit aber erst nachzutreten ist, und daß unter solchen Umständen ein solcher Vorwurf einem Manne gemacht, der 42 Jahre seinem Könige gedient, eine Insinuation sei, die er zurückweisen muß.

Abg. v. Hoyerbedt erklärt sich für nicht befriedigt mit den Erklärungen des Ministers, denen Nennung von Namen und Umständen hätte beigefügt werden müssen.

Der Kriegsminister: Er sei gar nicht in Verlegenheit, Thatfachen und Personen zu nennen, und dadurch zugleich den Vorwurf der schwarzen Brille von sich abzuwälzen; er habe es im Interesse der ruhigen Debatte nicht gethan, würde sich aber freuen, wenn es widerlegt werden könnte.

Abg. v. v. Patow gegen die „aus der Luft gegriffene“ Behauptung des Abg. Gneist, Hr. v. Patow habe nicht die Reorganisation für ein fait accompli erklärt.

Abg. Walbed: Er habe nicht eine Inbetriebnahme für 1862 seitens seiner Partei in Aussicht gestellt, sondern nur negativ die Bedingungen festgestellt, unter denen sie nicht verweigert worden wäre.

Der Finanzminister: Ich habe also die Aeußerung günstiger ausgefaßt, als Sie gemeint war.

Abg. Hagen gegen die Aeußerungen v. Patow's über die Specialirung der Etats. Seine Schlussworte: „Der Abg. für Königsberg, der sich hier so sternschnuppenartig gezeigt“ ... (möge künftighin seine Vorwürfe beweisen) werden von dem Vicepräsidenten Wehring als nicht persönliche Bemerkung abgebrochen.

Schluß 3 1/2 Uhr. Nächste Sitzung: Montag 9 Uhr. (Morgen sind die Minister wegen Theilnahme an der Kaiserfeierlichkeit in Potsdam verhindert).

Berlin, 12. Sept. [Amtliches.] Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht: dem bisherigen Minister-Residenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Jeddo, Townsend Harris, den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse, dem ersten Classen bei der Controle der Staatspapiere, Hofrath Schacko, den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife, so wie dem Steuer-Aufscherer a. D. Wittkowski zu Halle a. S. und dem Schullehrer und Organisten Müller zu Kirm im Kreise Kreuznach das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; ferner den Oberprediger Rogge in Egeln zum Superintendenten der Diöcese Egeln, den Pastor Theune in Bennstedt zum Superintendenten der Diöcese Schraplau, den Oberprediger Wetken in Osterwick zum Superintendenten der Diöcese Wetzheim, den Pastor Delze in Sigtau zum Superintendenten der Diöcese Gardelegen zu ernennen.

Der Kaufmann Carl Friedrich Heyse in Swinemünde ist an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Meßler zum königlich portugiesischen Vice-Consul daselbst ernannt und in dieser Eigenschaft dieselbe anerkannt worden. Das dem Baumeister Marks zu Magdeburg unter dem 4. Juni 1861 ertheilte Patent: „auf einen Ofen zum Verbrennen der bei der Spiritus-Brennerei aus Nebenabfälle gewonnenen Schläpfe in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen ganzen Zusammenfügung, und ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu behindern“, ist aufgehoben. (St. A.)

Das 31. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter Nr. 5583 die Verordnung, die Einführung der auf den Zwangsverkauf Bezug habenden Vorschriften des Allgemeinen Landrechts in dem Jagdgebiete betreffend. Vom 19. August 1862; unter Nr. 5584 den allerhöchsten Erlaß vom 9. August 1862,

\*) Siehe Berlin: Landtags-Verhandlungen.







(Fortsetzung.)

Hohheiten den Kronprinzen und die Kronprinzessin von Preußen nach dem mittelländischen Meere zu bringen.

Der Sonderauschuss, der über die Mathematik, das Decimalsystem in England einzuführen, eine Untersuchung anstellen hatte, hat dem Parlament einen sehr ausführlichen Bericht abgestattet.

Ungland.

Warschau, 11. Sept. [Die Unterredung des Großfürsten mit dem Grafen Jamski.] Das, worüber ich Ihnen heute berichten will, halte ich von solcher Wichtigkeit, dass ich es nicht auf morgen vertagen darf.

Die Beflagungen der Provinzen, so wie die Organisation einer Umfurfpartei, die alle sozialen Verhältnisse bedroht, ermutigt die unterschriebenen Bürger des unglücklichen Landes, das auszusprechen, was nötig ist, um die Wünsche des Volkes zu befriedigen.

Osmanisches Reich.

Belgrad, 8. September. [Der Kampf in Ushiza] ist heute Nacht eingestellt worden, nachdem sich die Türken hinter die Festungswerte zurückgezogen haben.

Amerika.

Der Militärerwerb nach Amerika verpflanzt.] Am 23. Aug. hatte die gute Stadt New-York das Schauspiel eines ziemlich grossartigen Militärrückzugs.

porität der Soldateska auf, sich solche Behandlung nicht gefallen zu lassen. Ein Capitän befahl ihm, auf seine Stube zu gehen.

Provinzial - Zeitung.

Sitzung der Stadtverordneten - Versammlung am 11. September.

Anwesend 67 Mitglieder der Versammlung. — Der königliche Hütten-Inspector a. D. und Veteran aus den Befreiungskriegen 1813, 1814 und 1815 Herr Kreyher überreichte der Versammlung den Entwurf einer Petition an das Abgeordnetenhaus wegen Aufrechterhaltung der Heeres-Reorganisation mit dem Ersuchen, die Versammlung wolle den Entwurf einer näheren Durchsicht und Prüfung würdigen und die Petition in ihrem Namen an das Haus der Abgeordneten abgeben lassen.

Nächstes Frühjahr läuft der Pachtvertrag um die in der morgenauer Feldmark gelegenen, der Stadtgemeinde gehörigen, Wiefengrundstücke (circa 110 Morgen Fläche) ab; die Verwaltung schlug eine neue Verpachtung dieser Ländereien auf einen sechsjährigen Zeitraum vor und extrahirte die Genehmigung der dazu entworfenen Bedingungen.

Zur baulichen Instandsetzung der Wohn- und Wirtschafts-Gebäude auf dem ehemaligen, zur Zeit verpachteten, Forsterei-Etablissement zu Herrnprotsch wurden 66 Thaler, zur Baulichkeiten in einer geistlichen Amtswohnung bei St. Elisabeth 21 Thaler, zur Planung und Bepflanzung des Areals, um welches der Bernhardskirchhof in Neu-Edelnig vergrössert worden ist, 93 Thaler, und als Wohnungs-Entschädigung für den vierten Diaconus bei St. M.-Magdalena 150 Thaler bewilligt.

Nachdem die im Communal-Einkommensteuer-Regulativ vorgeschriebene Ausloosung des in diesem Jahre auszufehenden zweiten Dritttheil der Mitglieder der städtischen Abgaben-Deputation stattgefunden, beantragte Magistrat die Neuwahl von 18 Mitgliedern der Deputation.

Zur Feststellung kam der für die Verwaltung der Kirche zu St. Bernhardsin pro 1863—1865 entworfene Etat, mit einer Ausgabe von 5580 Thlr., zu deren vollständiger Deckung ein Kämmerei-Zuschuss von 1455 Thlr. erforderlich ist, weil die eigenen Erträge der Kirche, gemäss ihrer Veranlagung, nur eine Einnahme von 4425 Thlr. in Aussicht stellen.

Die Besitzer der Marienmühle stellten den Antrag, den Wassergang zwischen den Grundstücken Nr. 3 und 4 der Mühlgasse ihnen gegen Uebernahme der Verpflichtung zur Instandhaltung des Wohlwerks am Oberufer, sonst aber unentgeltlich zu überlassen.

Häuer. Worthmann. Fries. Gutme.

R. Breslau, 13. Sept. [Wochenscheide.] In den guten alten Zeiten, wo man noch Horoskope stellte und meinte, dass alle Ereignisse auf unserem nuzigen Planeten unter der Regierung von Gott weislich mächtigen Elementargeistern abgingen, schrieb man auch den Wochentagen gewisse Ein-

flüsse auf die menschlichen Handlungen zu, deren Folgen danach geartet sein sollten. Wir fällt dabei ein altes Wochensprüchelein ein, welches lautet: Montag, Gekend; Dienstag, Gezant; Mittwoch, geliebt; Donnerstag, betrübt; Freitag, Glück und Brief; Sonnabend, alles schief.

Breslau, 13. September. [Tagebericht.]

[Kirchliches.] Morgen werden die Amts-Predigten gehalten von den Herren: Senior Benzig, Subsenior Weingärtner, Diaf. Hesse, Pastor Faber, Pastor Lehner, Divisionsprediger Freyschmidt, Eccel. Ruita, Pred. Dondorf, Pastor Stäubler, Pred. David, Vector Schröder (Armenhauskirche), Conviktorialrat Wachler (Bethanien).

Nachmittags-Predigten: Subsenior Herbstein, Senior Weiß, Kand. Schubert (Bernhardin), Kand. Rudolph (Hofkirche), Pred. Heise, Pred. Kristin, Pastor Stäuber, Ecol. Laffert.

\*\* Breslau, 13. Septbr. [Anerkennung.] Zu Ehren des nach Erfurt berufenen Geh. Regierungsrath v. Rositz, der seit 12 1/2 Jahr als Regierungs-Commissar für die schlesischen Eisenbahn-Gesellschaften fungirte, wurde heute in den festlich geschmückten Räumen des Börsenlocales von den Verwaltungen der schlesischen Privat-Eisenbahnen ein Fest-Diner veranstaltet.

[Staatsanwalt Koch +] Das am 11. d. M. in Berlin erfolgte plötzliche Ableben des Abgeordneten für Trebnitz, Staatsanwalt Karl Koch in noch nicht vollendetem 39. Lebensjahre, wird nicht verfehlen, die lebhafteste Theilnahme in der Provinz sowohl wie in dem zahlreichen Kreise von Freunden und Bekannten hervorzurufen, die der Verstorbenen namentlich hier in Breslau u. gedenkt.

Überzeugen, kann derselben den Besitz einer vorzüglichen Stimme nicht absprechen, deren technische Ausbildung dem Unterricht der Lehrerin alle Ehre macht. Das treibiger Publikum wird dies hoffentlich durch zahlreichen Besuch anerkennen.

\*\* [Selbstmord.] Gestern Nachmittag 5 Uhr verfuhr ein junger Mann, den besseren Ständen angehörig, in einem Etablissement in Alt-Scheitling, wo er beaufsichtigt seiner Erholung ein Sommerquartier bezogen hatte, seinem Leben mittelst durchschneidens der Kehle mit einem stumpfen Messer ein Ende zu machen.

\* [Concert.] Künftigen Mittwoch will eine Schülerin der Frau Dr. Mampé-Babbriq, Fräulein Clara Eichner, gen. Weinert, in Trebnitz ein Concert unter Mitwirkung des dortigen Gesangsvereins im Saale des Kronprinzin veranstalten.

überzeugen, kann derselben den Besitz einer vorzüglichen Stimme nicht absprechen, deren technische Ausbildung dem Unterricht der Lehrerin alle Ehre macht. Das treibiger Publikum wird dies hoffentlich durch zahlreichen Besuch anerkennen.

\* [Abiturienten-Examen.] Am Magdalenen-Gymnasium fand gestern unter Vorhitz des königl. Commissarius, Regierungs- und Schulrath Dr. Scheibert, die mündliche Abiturientenprüfung statt, die von 9 Jöglingen in der Anzahl räumlich bestanden wurde.

\* [Sport.] Am 11. September fand in Jffeheim bei Baden-Baden ein Pferderennen in Gegenwart S. M. des Königs und der Königin von Preußen, des Großherzogs von Baden und anderer hoher Personen statt.

\* [Ereignis.] Ein Polizeibeamter hatte heute Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr auf der Ohlauerstraße einen Menschen wegen Bettelns verhaftet, den er schon früher einmal wegen desselben Vergehens sistirt und der ihm also als gemeingefährliches Subject hinreichend bekannt war.

\* [Verführer.] Zu einem während der Marktzeit hier stationirten Schuhmacher kam ein fremder Mann, der vorgab, von dem Vorsteher der Krankenanstalt zu Bethanien beauftragt zu sein, mehrere Paar Schuhe auszufuchen.

\* [Feuer.] Gestern Abend in der 6. Stunde wurde die Hauptfeuerwache nach der Spiritfabrik von Geld und Kleingeld auf der Schubbrücke geholt, wo im Keller Spiritus zum Brennen geflossen war.

Breslau, 13. Septbr. [Diebstähle.] Gestohlen wurden: im Centralbahnhofs-Gebäude einer Frau aus der Tasche ihres Kleides, ein braunledernes Portemonnaie, in welchem sich ein Eisenbahn-Fahrbillet und circa zwei Thaler bares Geld befanden; Werderstraße Nr. 27 1/2 Ellen weiße Leinwand.

Verloren wurde: ein Gefindebedienstbue auf die unverschleihte Juliane Schönfeld lautend.

Gefunden wurde: eine Jacke von Engländer.

[Unfall.] Am 11. d. Abends gegen 10 Uhr wurde auf der Ohlauerstraße ein hiesiger Drochsenkutscher von einer Equipage zu Boden gerissen und überfahren, erlitt indeß hierbei anscheinend keine erheblichen Verletzungen.

Angelommen: Se. Durchlaucht Prinz v. Baritoff aus Paris. Oberst Schimentowski aus Mohilew.

\* Glogau, 12. Sept. [Zwei brennende Fragen.] Zwei brennende Fragen sind es, die in diesem Augenblicke nicht bloß die städtischen Behörden, sondern den größten Theil unserer Einwohnerschaft beschäftigen; die Beschaffung eines vierten Ausganges durch Anlage einer Lauffläche durch die Feltungswälle beim Heiser'schen Grundplatz, und die Beschaffung zweier Fußwege, welche den Pionnier-Lebungsplatz durchschneiden, und nach Bestimmung der königl. Commandantur am 1. März k. J. der Benutzung des Publikums entzogen werden sollen.

Bürgermeisters von Sonsfeld in Freistadt wegen Majestätsbeleidigung vor dem Criminal-Senat des königl. Appellationsgerichts statt. Der Angeklagte ist unter Aufhebung des ersten Erkenntnisses freigesprochen worden.

— Am 29. d. M. findet die zweite diesjährige Schmutzgerichtsitzung unter Vorhitz des Appellationsgerichts-Raths Treblin statt, und wird circa vierzehn Tage lang dauern.

— a — Sagan, 12. Septbr. [Zur Tagesgeschichte.] Unser Kreis-Gerichts-Gebäude, das frühere Augustinerkloster, das so lange seinen schwarzgeräucherten Rücken dem Nizza-Platz zugekehrt, wird endlich abgebaut und nachdem dieser bunte Hintergrund verschunden, soll der hübsche Platz mit Bäumen bepflanzt werden und ein ganz anderes Aussehen erhalten.

\* [Ausstellung landwirthschaftlicher Gegenstände.] Der hiesiger landwirthschaftliche Verein wird am 19. d. M. im hiesigen Schießhausjaale eine Ausstellung von Erzeugnissen der Land- und Forstwirthschaft, des Gartenbaues, sowie der landwirthschaftlichen Industrie, insbesondere der Brenn- und Brauerei, Zuderfabrik, Mälerei, Ziegelei, Biene- und Seidenzucht und des Flachsbauwes veranstalten.

\* [Die Babesaison] nähert sich ihrem Ende, denn die Zahl der Brunnenrinne schmilzt immer mehr zusammen. Von den noch vorhandenen Gärten wohnen u. A. noch zuletzt in dem Eisenhofe der Ober-Regierungs-Rath Pave! als Danzig und Consistorial-Rath Dr. Böhmner aus Breslau.

— ch — Oppeln, 12. Sept. [Kreistag.] Militärisches. — Gasanstalt. In dem kürzlich hier abgehaltenen Kreistage wurde unter Anderem beschlossen, die von dem Kreise verlangte Landentfickung zur projectirten Anlage des ober-schlesischen Schiffsahrts-Kanals abzulehnen, da einerseits die desfallsigen Kosten, welche auf ungefähr 68,000 Thlr. berechnet wurden, die finanziellen Kräfte des Kreises erheblich übersteigen, andererseits nicht anerkannt werden konnte, daß der in Rede stehende Kanal ein provinciales Interesse habe.

\* Kreuzburg, 10. Sept. [Schulangelegenheiten.] Versöhnungen. — Unglücksfälle. Am geitigen Tage erfolgte die feierliche Einsegnung und Vereidung des Rectors der hiesigen höheren Bürgerschule Franz Jarkowski in Anwesenheit des Lehrers-Collegiums und der Schüler der Anstalt durch den Magistrat, als Patron der Anstalt. Zu Herrn Michaelis d. J. wird auch die Secunda eröffnet werden und sind die hierzu erforderlichen neuen Lehrkräfte bereits gewonnen.

— Am geitigen Tage trafen hieselbst gegen 15 Offiziere ein, welche unter der Leitung des Chefs des Generalstabes vom 6. Armecorps, Obersten v. Hartmann, eine Generalstabs-Übungsreise unternahmen und, wie wir hören, im diesseitigen Regierungsbezirk die Kreise Oppeln, Falkenberg und Grottau besuchen werden.

— Die Einrichtung der Gasanstalt schreitet nach Kräften vorwärts; schon sind die ersten Laternen an den Häusern angebracht; doch wird wohl noch die Hälfte des Monats Oktober vergehen, ehe wir uns der Wohlthat der Gasbeleuchtung erfreuen werden. Das hiesige Regierungsgebäude wird für innen und außen circa 25 Flammen in Anspruch nehmen.

— Die Unterhaltung einer derartigen Anstalt und namentlich die Beschaffung geeigneter Lehrkräfte mit großen Kosten verknüpft ist. Für die Bewohner hiesiger Stadt haben die beiden neu begründeten Schul-Anstalten einen unerschöpflichen Werth, und sind dieser Schulen wegen bereits auch mehrere fremde Familien an den hiesigen Ort übergesiedelt.

\* Freistadt. Am 9. September d. J. wurde von der evangelischen Schule das 150jährige Jubelst auf die schlesische bezogen. Das Schulgebäude, das Portal der Kirche und sämtliche Wohngebäude auf dem Kirchberge waren mit Laubgewinden verzieren und Abends illumirt. Die Schulkinder, 430 an der Zahl, wurde auf dem Schützenplatze des Nachmittags festlich bewirthet und mit interessanten



Die Verlobung unserer Tochter Bertha mit dem Kreis-Gerichts-Actuar Albert Karbaum...

Als Verlobte empfehlen sich: Rosalie Slogauer, Kempen. Max Meyer, Gumpin.

Todes-Anzeige. (Statt besonderer Meldung.) Heute Morgen 6 1/2 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser guter Schwager und Onkel...

Todes-Anzeige. Das am 12ten d. Mts., Nachmittags 4 1/2 Uhr, nach schweren Leiden erfolgte Hinscheiden ihres theuren und geliebten Gatten...

Gestern Nachmittag 5 Uhr entriß uns der Tod unseren lieben und braven Kollegen und Obermeister der Schlosser-Zunftung Gottlieb Vexhold...

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief gestern nach einem 8wöchentlichen schweren Leiden unser innigst geliebter einziger Sohn August, in einem Alter von 7 Jahren 8 Monaten und 18 Tagen...

Schmerz erfüllt machen wir theilnehmenden Freunden die traurige Anzeige, daß unsere innig geliebte Mutter und Schwiegermutter, die verw. Frau Kaufmann Ferenz zu Warmbrunn...

Am 11. d. Mts. starb zu Berlin mein Schwiegerohn, der Staatsanwalt Koch, Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Verlobungen: Fräul. Clara Borchert mit Hrn. Rfm. Eduard Schmidt in Berlin, Fräul. Clara Engelhard mit Hrn. Rfm. Heiner Behrendts in Neu-Ruppin...

Familiennachrichten. Hel. Verbindungen: Hr. Herrmann Levinthal mit Fräul. Feodora Heinemann in Berlin, Hr. Hermann Rosenbergl mit Fräul. Dorothea Stein...

Todesfälle: Hr. Rentier S. I. Schulze, im 82. Lebensjahre, zu Berlin, verw. Frau v. Winkler, geb. v. Gordon, in Rabensdorf...

Geburt: Eine Tochter Hrn. Lieut. A. Kern in Breslau. Todesfall: Hr. Kreisrichter Lorenz in Trebnitz.

Handw.-Verein. Montag, Herrländer: Erklärung des „Spazieranges“ von Schiller. — Donnerstag, Hr. Th. Hoffrichter: Ueber nordische Mythologie.

Turn-Verein Vorwärts. Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß die Einzelnungsliste zur Beihiligung am Stiftungsfeste Dienstag den 16. d. Mts. geschlossen wird.

Städtische Ressource. Die Sommer-Concerte werden mit zwei Extra-Concerten, Dienstag den 16. und 23. d. M., und das letzte mit einem Ball geschlossen werden.

Der Vorstand. Concert für unseren Ressourcen-Voten. Der Vorstand. [2106]

Theater: Repertoire. Sonntag, den 14. Sept. (Gewöhnl. Preise.) Zehntes Gastspiel des königl. hannoverschen Hofchauspielers Herrn Alexander Liebe...

Sommertheater im Wintergarten. Sonntag, 14. Sept.: Doppel-Vorstellung. I. Vorstellung: Anfang 4 Uhr. (Kleine Preise.) „Margarethe, die Vordirte...“

Benefiz-Anzeige. Zu meinem am Montag den 15. Septbr. stattfindenden Benefiz erlaube ich mir zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einzuladen.

Gesellschaft Eintracht. Das Winter-Lokal ist von heute ab eröffnet und befindet sich Kupfer-Schmiedestraße Nr. 7, par terre rechts.

Warnung an Väter! Ein Bäckermeister hatte laut Testament seiner Tante 300 Thlr. von seinem Vater als Legat zu fordern...

Il Bacio f. Pfte. oder Ges. à 7/8—10 Sgr. Klosterglocken, Gebet d. Jgfr., Gebetstunde, Walzer eines Wahns...

Ich widerrufe hierdurch, daß ich meine Fabrik verkaufe; der Entschluß war nur wegen zunehmender Gebirgschwäche...

Die Freunde Schiller's, welche ihn noch im Leben gekannt haben, so wie alle Verehrer desselben werden ergebenst eingeladen...

Sente Sonntag, den 14. September: Tanzmusik zu Rosenthal im Pavillon. Morgen Montag: großes Wursteffen...

Der Gehörarzt Ed. Rindler aus Liegnitz ist den 19. und 20. September in Breslau im Hotel zum weißen Hof für seine Patienten zu sprechen.

Zu meinem seit Jahren bestehenden Pensionat finden zu Michaeli noch einige junge Mädchen Aufnahme. Gültigst empfohlen durch den Pred. Hrn. Dr. Sachs...

Im Verlage von J. Guttentag in Berlin ist erschienen und durch A. Goschorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau vorrätzig: Die Deutsche Wechselordnung...

Rechtsgrundsätze der neuesten Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals. Geordnet nach dem Systeme der Gesetzbücher und herausgegeben von Theodor Striethorst...

Handbuch der christlichen Sittenlehre von Adolf Wuttke, Dr. der Phil. u. Theol. und ordentl. Professor der letzteren an der Universität Halle.

Liebig's Stablissement. Heute Sonntag den 14. Septbr.: [2111] großes Konzert von der durch gute Kräfte vielseitig verstärkten Kapelle der Herren König und Wengel...

Schießwerder. Heute Sonntag den 14. Septbr.: [2464] Großes Militär-Konzert unter Leitung des Kapellmstrs. Hrn. Faust.

Zelt-Garten. Heute Sonntag den 14. Septbr.: [2440] Leichtes Konzert, ausgeführt von der Kapelle der sch. Artill.-Brigade Nr. 6...

Rechtsgrundsätze der neuesten Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals. Geordnet nach dem Systeme der Gesetzbücher und herausgegeben von Theodor Striethorst...

Handbuch der christlichen Sittenlehre von Adolf Wuttke, Dr. der Phil. u. Theol. und ordentl. Professor der letzteren an der Universität Halle.

Liebig's Stablissement. Heute Sonntag den 14. Septbr.: [2111] großes Konzert von der durch gute Kräfte vielseitig verstärkten Kapelle der Herren König und Wengel...

Schießwerder. Heute Sonntag den 14. Septbr.: [2464] Großes Militär-Konzert unter Leitung des Kapellmstrs. Hrn. Faust.

Zelt-Garten. Heute Sonntag den 14. Septbr.: [2440] Leichtes Konzert, ausgeführt von der Kapelle der sch. Artill.-Brigade Nr. 6...

Volksgarten. Heute Sonntag den 14. Septbr.: [2109] Militär-Doppel-Konzert unter Leitung der Kapellmeister Herren Pöwenhal und Galler.

Außerordentl. Brillantfeuer. Montre: Goldregen, Brillant-Blumen-Fountainen, Bengalische Beleuchtung.

Die Riesensonne mit pyrotechnischem Farbenspiel u. c. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 1 Sgr.

Vorläufige Anzeige. Volksgarten. Dienstag den 16. Septbr.: [2117] Großes Benefiz-Konzert des Kapellmeisters Herrn Pöwenhal.

Weißgarten. Heute Sonntag den 14. September großes Nachmittag- u. Abendkonzert der Springer'schen Kapelle unter Direktion des königl. Musikdirektors Herrn W. Schön.

Fürstengarten. Heute Sonntag den 14. Septbr.: [2447] Großes Konzert. Anfang 3 Uhr. Entree à Person 1 Sgr.

Herzliche Hilfe in Geheils- und ganz-lanten Krankheiten unter der Ärenste n Discretion Albrechtsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Kündigung von Breslauer Stadt-Obligationen à 4 und 4 1/2%. Bei der heute stattgefundenen Auslosung der termino Weihnachten 1862 zu amortisirenden hiesigen Stadt-Obligationen sind gezogen worden...

a. von den Stadt-Obligationen à 4% über 500 Thlr.: Nr. 6805, 7052, 7066, 7296, 8518 und 8526, über 300 Thlr.: Nr. 2187, 3184, 3214 und 4318, über 200 Thlr.: Nr. 1900, 3248, 3888, 3928, 5678, 6358, 6392, 7337...

b. von den Stadt-Obligationen à 4 1/2% über 500 Thlr.: Nr. 56, 181, 198, 213, 214, 244, 313, 389, 403, 414, 453, 461, 571, 616, 635 und 775, über 200 Thlr.: Nr. 907, 941, 955, 960, 1164, 1189, 1237, 1248, 1326, 1462, 1525, 1606, 1747, 1826, 1927, 2006, 2033, 2048, 2070, 2124...

aus der Verlosung von 1861 über 500 Thlr.: Nr. 5457 und 8546, über 200 Thlr.: Nr. 7879, über 100 Thlr.: Nr. 4251 und 8038, über 50 Thlr.: Nr. 5102, aus der Verlosung von 1859 über 200 Thlr.: Nr. 2246, über 100 Thlr.: Nr. 3874, 3984 und 4904, aus der Verlosung von 1860 über 500 Thlr.: Nr. 298 und 615, über 200 Thlr.: Nr. 2458, über 100 Thlr.: Nr. 3327, 4307 und 5499, aus der Verlosung von 1861 über 500 Thlr.: Nr. 306, 336 und 438, über 200 Thlr.: Nr. 1654, 1655, 1924 und 2096, über 100 Thlr.: Nr. 3040, 3292, 3331, 4094, 4103, 4179, 4203, 4313, 4778, 5157, 5284, 5344, 5364 und 5692...

zur Vermeidung weiteren Zins-Verlustes an die baldige Rückgabe dieser Obligationen und der zugehörigen Coupons, gegen Empfangnahme der Valuta, hiermit erinnert. Breslau, den 14. Juni 1862. [1103] Der Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Adolf Sachs, Dhlauerstraße Nr. 5 und 6, zur „Hoffnung“, empfiehlt in sehr großer Auswahl: Sopha-Bezüge, Portièren-Stoffe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche. Durch rechtzeitige Aufträge in den größten Fabriken habe ich diese Artikel noch ohne Preiserhöhung angeschafft, wodurch den geehrten Käufern ein nicht unlohnender Vortheil geboten ist.

Das hiesige wie auswärtige Publikum wird hiermit auf den reellen Ausverkauf, Altbücherstr. 29, Graf Saurma'sches Haus, aufmerksam gemacht und dürfte jede Dame, die für schwere als leichtere schwarze Seidenstoffe, Moirée-Röde und feine wollene Roben Verwendung hat, dort ganz außerordentlich billig antommen. Eingang Messergasse. [2128]

Carl W. Merkel in Amsterdam und Batavia, empfiehlt sein Commissions- u. Sepditions-Geschäft unter Versicherung billigster und prompter Bedienung. Er befaßt sich mit dem Einkauf aller holl. Import-Artikel, An- und Verkauf von Staatspapieren, Incasto, dem Verkauf aller für Niederland und die niederländischen Colonien passenden Artikel, übernimmt Commissions-Lager, leistet bei Comsignationen von couranten Waaren Vorschüsse und besördert Güter nach allen Weltgegenden. Briefe franco. [2087]







Schweidnitzer-Strasse Nr. 48.

Schweidnitzer-Strasse Nr. 48.

# S. Riegner's

## Chapellerie française

empfehl  
zur herannahenden Herbst-Saison  
Ihr reich assortirtes Lager der elegantesten und neuesten  
**Herren-, Damen- u. Kinderhüte,** so wie **Jagd-, Reise- und Kindermützen.**

NB. Geneigte Bestellungen zu den herannahenden jüdischen Festen, bitte, der vielfältig schon eingegangenen Aufträge wegen, bald möglichst ertheilen zu wollen. [2107]

Schweidnitzer-Strasse Nr. 48.

### Grünberger Weintrauben! d. J. knapp u. mangelhaft!



Vom 20. Sept. ab: Speise: 2 1/2, - Kurtr. 3 f. d. Brutto-Pfd., Rüte und ärztl. Anleitung gratis. - Trauben-saft 3. Kur 7 1/2 f. d. Fl., in jeder beliebigen Jahreszeit zu gebrauchen. - Backobst i. c.: Birnen, 2-2 1/2, gelb. 6, Aepfel 4, gelb. 6, Kirschchen 4, süß 6, Pflaumen 2 1/2, ausgef. 3, gefüllt 6, ohne Kern 6, m. Mandeln gefüllt 7 1/2 f. p. Pfd. - Dampfmus (Kreide): Pflaumen 3 f. v. 1/4 Ctr. an 2 1/2, Schmeide 4, sauer Kirsch 4, süß 6, Aepfel 3 f. p. Pfd. - Eingem. Früchte: Ananas 30, Erdb. 20, andere Sorten 15 auch 12, Preiselb. 2, süß 5 f. p. Pfd. - Säfte: Himb. 9, Kirsch, Erdb., Johb. 8, Gelées 15, wirkf. Weinmostich 6 f. p. Pfd. - Wallnüsse 3-3 1/2 f. p. Sch. - Daueräpfel 1 1/2-2 thlr. p. Schfl. - Alle Emballagen gratis. Ferner beste hies. Weine in Fl. u. Gebinden. - Preislisten offerire franco. - Bestellungen erbitte fr. und verschere prompteste Bedienung. [2077]

Eduard Seidel in Grünberg i. Schl.

### Pariser Salon-Billards, empfiehlt die Billard-Fabrik des H. Wahsner, Weißbergergasse 5.



Die allgemein anerkannt besten [516]  
**französischen Mühlensteine**  
(der vorzüglichsten Qualität)  
empfehl in allen Dimensionen die erste und seit 25 Jahren rühmlichst bestandene Fabrik, sowie  
**seidene Müllergaze (Benteltuch)**  
in allen Nummern, 38" und 32" breit,  
zu bedeutend ermäßigten Preisen, engl. Gußstahlspiden vom feinsten Silberstahl, und Ragensteine.  
Carl Goddammer in Berlin,  
erster Fabrikant franz. Mühlensteine und seidener Müllergaze,  
Neue Königsstraße Nr. 16.

NB. Auch befindet sich ein Lager meiner französischen Mühlensteine und seidenen Gaze bei Herrn F. W. Hofmann in Breslau, Siebenhubenerstraße Nr. 5.



### Pianoforte-Fabrik von Julius Mager,

[1366]  
(jetzt Ring 15) vom September an Taschenstrasse Nr. 15, empfehl Flügel-Instrumente wie Piano's unter 3jähriger Garantie zu Fabrikpreisen.



### Das bewährte Präservativ-Pulver gegen den Brand im Weizen

ist zur gegenwärtigen Saatzeit wiederum bei mir vorräthig und empfehle ich den Herren Landwirthen davon zur geneigten Abnahme. - Preis pro Badet auf 16 Schfl. preuß. Maß Ausfaat 20 Egr - Gebrauchsanweisungen gratis. [1887]

Carl Fr. Reitsch,  
Breslau, Kupferschmiedestraße Nr. 25, Etodgassen-Ecke.

### Damast- und Schachwitz-Gedecke

von feicher Bleiche, zu 6, 8, 12, 18 und 24 Personen, Damast- und Schachwitz-Handtücher, naturell und weißleinenes Kaffee- und Thee-Servietten, Tischtücher in jeder Größe, weiße reine Leinwand, sowie rein leinene Taschentücher in fräftig schöner Waare, empfehl in größter Auswahl zu Fabrikpreisen: [840]

Heinrich Adam, Schweidnitzerstr. 50.

### J. Poppelauer & Co.,



Nikolai-Strasse 81 (Ring-Ecke).

### Wecker u. Stempel,

Junkerstraße 14 (goldne Gans),

empfehlen ihr Lager eigener Fabrik von [1912]

Erdbeer-, Himbeer- und

Johannisbeer-Syrup,

Eau de Cologne, Parfüms,

Bowlen-Essenzen, feinen Liqueuren,

einer geneigten Beachtung.

Wecker u. Stempel,  
Junkerstraße 14.

Das Necessaire für Damen!

Gretchen- und Gürtel- Taschen  
in Sammt u. Leder von 10 Egr. bis 1 1/2 Thlr. Nilolaitstr. Nr. 81.

Wein-, Liqueur-, Rum- und Cigarren-Etiquettes

empfehl in größter Auswahl zu billigen Preisen: Das lith. Justit. W. Vemberg, [2152] Schmiedebrücke 58.

### Kron-Grinolinien,

Grinolin Stahlreifen, Strickgarne, Knöpfe, Kofetten und neueste Besätze, Damen- und Kinder-Neze empfehl die Posamentir-Waaren-Handlung

Carl Reimelt,  
Oblauerstraße Nr. 1, zur „Korn-Ecke“.

### Kiefernadel-Deft [1910]

zur Bereitung der Kiefernadel-Bäder für Erwachsene und für Kinder ist zu beziehen 1/4 Eimer zu 12 Bäder für den Preis von 2 Thlr. von der Bade-Inspection zu Karlsruhe D/S.

### Für Gartenfreunde!

Dem gesammten gartenfreundlichen Publikum widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich, nachdem ich nach 34jähr. Dienstzeit pensionirt wurde, und mir noch ungeschwächte Kraft dazu verbleibt, mich bereitwilligt jeder Art von Gartenanlagen unterziehe, und zu jedem Rath in Gartenfachen jederzeit zur Disposition stehe. Mein bekannter ehemaliger Wirkungskreis läßt mich hoffen, daß mir recht vielfache Aufträge Gelegenheits geben, mich dem Dienste des Publikums und der Gartenkunst auch fernerhin bestens nützlich zu machen.  
F. Zeichert,  
berzogl. saganischer Garteninspector a. D., [1930] wohnhaft in Sagan.

### Musverkauf

deutscher und französischer Tapeten, Borduren, diesjährige Muster. [1560]  
Wilhelm Bauer jun.

### Frühhopfen

diesjähriger Ernte, in beliebigen Quantitäten, sowie böhmische und bairische Vier-Neze empfehl J. Wiesner u. Co., [2383] Schmiedebrücke 58, zur „Stadt Danzig“.



Hiermit zeige ich ergebnis an, daß ich am Freitag den 19. Septbr. in Neudorf. Commende bei Breslau bei dem Viehhdl. Herrn Kirsch einen Transport holl. tragende Färren und Zuchtstiere zum Verkauf habe, wozu ich Käufer einlade. C. Wendt aus Wreech bei Lenzen.

Auf dem Dom. Kraika, Kreis Breslau, stehen zwei elegante, fehlerfreie Wagen-Pferde (Füchse, Stute und Wallach) zum Verkauf. [2405]

Ein Colonial-Waaren-Geschäft hier wird zu kaufen gesucht unter Z. W. 5 poste restante Breslau franco. [2412]

H. Dhagen's Sargmagazin, [1710] Schuhbrücke Nr. 60.

Bekanntmachung.

an alle die Leipziger Messen besuchenden Verkäufer.  
Um Verzögerungen und Weiterungen bei der Zuführung und Abnahme von Messgütern zu vermeiden, eruchen wir,  
die Frachtbriefe nur an zur Zeit der Ankunft der Güter hier anwesende oder hier domicillierte Empfänger zu stellen, so wie wegen sofortiger Zahlung der Fracht und Spesen Vorsorge zu treffen.  
Güter, die während der Messperioden „Bahnhof restante“ gestellt oder an solche Adressen gerichtet sind, welche die sofortige Abnahme gegen Zahlung der Fracht und Spesen nicht bewirken können oder wollen (z. B. an eigene Adressen auf Messstände, an Hausmänner etc.), werden auf Kosten und Gefahr der Versender resp. Adressaten an ein hiesiges Expeditions-baus oder an das städtische Lagerhaus abgegeben, da es während der Messe zur Aufbewahrung solcher Voraussendungen an Raum gebricht.  
Leipzig, im August 1862.

Die königliche Direktion der Sächsisch-Westlichen Eisenbahn.  
Das Direktorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.  
Die Direktion der Thüringischen Eisenbahn.  
Das Direktorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.  
Die Direktion der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn. [2059]

### Den Besuchern Breslaus

wird das Magazin für Herren- und Knaben-Garderobe von L. Prager, Albrechtsstr. 51, bestens empfohlen, man findet daselbst das größte Lager der elegantesten Reise-Anzüge, Fracks, Röcke, Paletots, Mäntel (Zoppen) und Ueberzieher in überraschender Auswahl, die Preiswürdigkeit und Vortreflichkeit der Artikel des L. Pragers Magazins ist eine so anerkannte, daß darauf besonders hinzuweisen überflüssig ist. [1460]

### EAU TONIQUE VON CHALMIN.

Unfehlbar gegen das Ausfallen der Haare, die es gegen Entfärbung schützt, gründlich reinigt und von Schuppen befreit. - Es macht sie geschmeidig, glänzend und dicht, indem es das Wachstum neuer Haare befördert. - Bereitet von Chalmis, Chemiker. - Haupt-Depot zu Paris, rue d'Enghien, 24 (große Fabrik zu Rouen), rue de l'Hopital, 39, 40, 41, 43, 45 und 47. Preis des Flacons in Frankreich 3 Fr.  
In Breslau bei G. Olivier, Hof-Friseur, Junkernstraße 13-15. [1615]

### Für Bierbrauereibesitzer

bringen wir unsere patentirte Holz- und Eisen-Glasur zum innern Ueberzug von Gährbottichen, Fässern und eisernen Kühlen bei der jetzigen sehr günstigen Zeit ihrer Anwendung in empfehlende Erinnerung.  
Prospecte und Zeugnisse über die Vorzüglichkeit dieser Glasur senden auf frankirte Anfragen für die Provinz Schlesien und Umgegend J. Wiesner & Co. in Breslau. [1447]

### Zuo Werner & Co., in Mannheim, privileg. Erfinder und Fabrikanten.

Unter Bezugnahme auf obige Annonce theilen wir unseren Herren Kollegen mit, daß wir den Verkauf der Werner'schen Patent-Holz- und Eisen-Glasur in hiesiger Gegend übernommen haben und solche zu den Original-Fabrikpreisen abgeben. Glasirte Geschirre in längerem Gebrauche stehen jederzeit in unserer Brauerei zur Einsicht bereit.

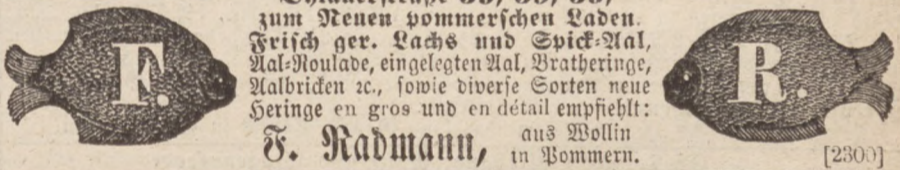
J. Wiesner & Co., Brauereibesitzer,  
Breslau, Schmiedebrücke Nr. 58, zur „Stadt Danzig“.

Rittergüter, ländliche Besitzungen u. Hausgrundstücke weist der Unterzeichnete zum Verkauf nach; auch nimmt derselbe Verkaufs-Anschläge und Kauf-Aufträge jeder Zeit zur schleunigen Ausführung an.  
Pofen. Ehrhardt, Rechnungsrath a. D. [1669]

### Prima-Paraffin-Kerzen,

hell brennend und nicht rinnend, das Paq 9 Egr., bei 10 Paq 8 1/2 Egr., sowie Stearin-Kerzen in Prima-, Secunda- und Tertia-Qualität, offerirt zu den billigsten Preisen einzeln, so wie an Wiederverkäufer:  
H. Fengerl, Reuschstraße Nr. 1, 3 Mohren. [1894]

Oberhemden von Shirting, Leinen und Biquee, in den neuesten Façons, empfehl unter Garantie des Cuticurus en gros & en détail zu billigen Preisen die Leinwandhandl. u. Wäschefabrik von S. Gräber, vorm. G. G. Fabian, Ring 4. [1737]



Oblauerstraße 59, 59, 59,  
zum Neuen pommerischen Baden.  
Frisch ger. Lachs und Spick-Mal,  
Mal-Moulade, eingelegten Mal, Bratheringe,  
Malbriden etc., sowie diverse Sorten neue  
Feringe en gros und en détail empfehl:  
S. Radmann, aus Wollin in Pommern. [2300]

### Photogène und Solaröl

von bester Qualität offerirt billigst Gustav Kohl, Hummerci Nr. 54.

Concert-, Salon- und Stüg-Flügel, Pariser Pianino's sind in großer Wahl in allen Holzarten, unter Garantie, Salvatorplatz 8 zu kaufen und zu leihen. Auch sind daselbst einige gutgehaltene Toctab. Mahageni-Flügel. [2337]

Lithogr. Bistentarten in schön. schwarz. Schrift 100 St. v. 14 Egr. an ein höchst elegantes Bistentartentäschchen empfehl die bekannte billige Papierbdg. in feiner Goldressung gratis! J. Bruck, Nilolaitstr. Nr. 5.

Dampfkochtöpfe aus verzinnem Eisenblech in verschiednen Größen haben stets auf Lager  
Ed. Ralf & Comp. Schuhbrücke 36. [2008]

### Lilionesse.

Von dem kgl. preuß. Ministerium für Medisinal-Angelegenheiten geprüft, besitzt es die Eigenschaft, dem Gesicht seine jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, wie Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, Röhre auf der Nase (gleichviel ob durch Schärfe oder Frost entstanden), Sonnenbrand und gelbe Haut zu beseitigen. Für die Wirkung, welche in 14 Tagen erfolgen muß, wird garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag zurück. - Preis pr. Flasche 1 Thlr. (für halbe Flaschen 15 Egr.), doch reicht die letztere Quantität in manchen Fällen nicht aus.  
Rothe u. Comp., in Berlin, Kommandantenstraße 31.  
Die Niederlagen befinden sich in Breslau nur bei Gustav Scholtz, Schweidnitzerstraße Nr. 50, und S. G. Schwarz, Oblauerstraße Nr. 21. - J. Koslowski in Ratibor. - Adolph Greiffenberg in Schweidniz. [474]

Die Papier-Tapeten-Fabrik von B. Burchardt u. Söhne in Berlin, Brüderstr. 19, empfehl Papier-Tapeten und Borden im neuesten Geschmack von 2 1/2 Egr. an. Reste von 5 bis 18 Stück unter Anfertigungspreis. Muster gratis. Asphaltpapier an feuchte Wände. Gut ausgetrocknete Wachdeckeln und bemalte Fenster-Mouleaux billigst. [1864]

# Liebenow's General-Karte von Schlesien.

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

[373]

General-Karte von Schlesien im Maassstabe von  $\frac{1}{400,000}$  in 2 Blatt (Chrom-Lithographie und Imperial-Format) nebst Special-Karte vom Riesen-Gebirge i. M. v.  $\frac{1}{150,000}$  und vom Oberschlesischen Bergwerks- und Hütten-Revier i. M. v.  $\frac{1}{100,000}$ , sowie einem Plane der Umgegend von Breslau i. M. v.  $\frac{1}{50,000}$ , entworfen und gezeichnet von dem Geh. Revisor im Königl. Handelsministerium Lieutenant Liebenow.

Preis mit colorirten Grenzen  $1\frac{3}{4}$  Thlr.; auf Leinwand gezogen in engl. Leinen-Carton  $2\frac{1}{2}$  Thlr.; ohne Colorit  $1\frac{1}{2}$  Thlr.; auf Leinwand gezogen in engl. Leinen-Carton 2 Thlr. 8 Sgr.

Die lobenswerthe Sauberkeit in der Ausführung dieser Karte wird jedem Beschauer zusagen. Durch farbigen Druck treten die Eisenbahnen und Chausseen scharf hervor, und obgleich eine überaus grosse Menge von Ortschaften bis auf Vorwerke und Kapellen herab angegeben sind, so leidet doch nirgend die Deutlichkeit; selbst da lässt sich die Karte bequem lesen, wo die Namen sich häufen. Jeder Nebenraum der beiden Blätter in gr. Folio ist sorgfältig ausgefüllt, mit einem Plan von Breslau, einem Strassen-Netze des nordöstlichen Deutschlands, vor allem aber mit einer speciellen Darstellung des oberschlesischen Bergwerks- und Hütten-Reviers, sowie des Riesengebirges, von Hirschberg bis nach den Steilabstürzen der Sieben Gründe, sowie nach Adersbach und Weckelsdorf hinüber. Der ganze böhmische Grenzbergzug, von dem Grossen Schneeberg im Glazer Gebirge bis zum Durchbruch der Elbe in der sächsischen Schweiz, ist meisterhaft dargestellt und wird nicht wenig zu einem richtigen Verständniss dieses Gebirges beitragen, um so mehr, als zahlreiche Höhen-Angaben dem Bilde noch grössere Anschauung geben. Aber nicht minder gut sind die Gewässer und der Anbau der Ebene hervorgehoben, so dass selbst ein flüchtiger Anblick lehrreich wird. (Spener'sche Ztg.)



## Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass ich mein Lampen- und Metallwaaren-Geschäft im Ganzen vergrössert, und nebenan Ohlauerstrasse Nr. 22, in den goldenen Anker verlegt habe, und bitte um geneigte Beachtung.

### J. Krawczynski,

Metallwaaren-Fabrikant.

In der Nicolai-Vorstadt hier selbst ist eine Gärtnerei mit Gemüsegarten zu verpachten. Näheres zu erfahren Friedrich-Wilhelmsstrasse Nr. 75. [2480]

Werderstrasse Nr. 18 ist ein geräumiger Keller sofort zu vermieten. Das Nähere beim Wirth. [2438]

Eine Destillations-Fabrik, dazu mehrere Remisen, große Keller, reines Wasser im Hoie und großer Hofraum, sowie die Berechnung zum Kleinhandel und Einzel-Ausgang, ist auf einer belebten Straße Breslaus vom 1. October d. J. ab, zu vermieten. Näheres Albrechtsstrasse Nr. 38 im Kleidergewölbe. [2462]

Zwei elegante unmöblirte Zimmer mit großem Entree, Bedientenraum, 2. Etage, Tauenzienstrasse 65, nahe an der Neuen Taschenstr., Michaelis beziehbar.

Bahnhofstrasse Nr. 9 sind in allen Etagen Wohnungen zu verschiedenen Größen, sämmtlich neu renovirt, und mit Gartenbenutzung, zu Michaeli zu vermieten. [2443]

Ein Commis fürs Agentur- und Commissions-Geschäft wird bei gutem Salair pro 1. Oct. gesucht. Adr. sub 1. G. fr. an die Exped. der Bresl. Zeitung. [2482]

Gräbischerstrasse 13 sind Wohnungen von 60-120 Thaler zu vermieten und Mieth. zu beziehen. [2471]

In meinem hier bestehenden, wohleingerichteten Pensionate können von Michaelis d. J. ab wieder einige Knaben aufgenommen werden. [2485] Breslau, Blücherplatz Nr. 14. Lehrer J. W. Cohn.

Zu vermieten und bald zu beziehen ist Werderstrasse 7 im 2. Stock ein herrschaftliches Quartier, mit zwei Eingängen versehen, bestehend aus 5 Piecen nebst Beigelaß. Näheres beim Hauswirth.

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen, welcher Lust hat die Oekonomie zu erlernen, findet vom 1. October d. J. Aufnahme bei dem Wirthsch.-Inspector Schölzig in Leuthen bei Deutsch-Wissa. Näheres auf persönliche Vorstellung oder portofreie briefliche Anfragen. [2431]

In der Nähe d. Stadtgerichts sind herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Näheres Sonnenstrasse Nr. 13, im Karlshof.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, der polnischen Sprache mächtiger Oekonomie-Beamteter, praktisch und theoretisch gebildet, streng religiös, sehr thätig und ein vorzüglicher Ackerwirth, sucht unter geringer Forderung einen Oekonomie-Beamten-Posten. [2119] General-Comptoir in Breslau, Katharinenstrasse Nr. 6, 1. Etage.

Preuß. Lotterie-Loose verkauft am billigsten Sutor, Klosterstr. 37 früher Jüdenstrasse 54 in Berlin. [1782]

Handlehrer. Ein erfahrener Lehrer, Cand. der ev. Theol., sucht eine Stelle bei jüngerem Kindern in Mittel- oder Niederschlesien, und kann gewissenhaft empfohlen werden von dem Instituts-Vorsteher Herrn Dr. Mauersberger, Breslau, Gartenstrasse Nr. 39. [2437]

Hornig's Hôtel garni empfiehlt sich den geehrten Reisenden ganz ergebenst. Ohlauerstrasse 24/25. [2453]

Fräulein, die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Neue Taschenstrasse Nr. 6, bei Ernestine Kretschmer. [2448]

König's Hôtel, 33 Albrechtsstrasse Nr. 33, 33 empfiehlt sich geneigter Beachtung.

Als Repräsentantin der Hausfrau wird von einer adeligen Familie eine anständige Dame von gutem Aussehen verlangt, die in Führung einer Hauswirtschaft bewandert ist und die Ansicht über eine zahlreiche Dienerschaft zu fähren versteht. [2120] General-Comptoir in Breslau, Katharinenstrasse Nr. 6, 1. Etage.

### Preise der Cerealien.

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen) and prices in different currencies (Sgr., B., etc.).

Zu vermieten: die von der Pianofortefabrik des Herrn Julius Mager innegehabten Räume nebst Wohnung, Ring Nr. 15. [2448]

Amtliche Börsennotiz für loco Kartoffel-Spiritus pro 100 Quart bei 80% Alcohol 16% Thlr. G.

Gräbischerstrasse Nr. 13 ist eine herrschaftliche Wohnung für 170 Thlr. mit Stall und Wagenremise zu vermieten und Michaelis zu beziehen. [2472]

Table with columns for weather conditions (Luftwärme, Taupunkt, Dunnsättigung, Wind, Wetter) and values.

Größere Wohnungen sind im neu erbauten Hause Nr. 5a am Königspolze vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Hauswirth Hoffmann ist mit deren Vorgehung beauftragt. [2454]

Table with columns for weather conditions (Luftwärme, Taupunkt, Dunnsättigung, Wind, Wetter) and values.

### Breslauer Börse vom 13. Septbr. 1862. Amtliche Notirungen

Large table listing various financial instruments, bonds, and exchange rates with columns for instrument names and prices.

Die Börsen-Commission. Verantwortl. Redacteur: Dr. Stein. Druck von Graf, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau

## Wegen baldiger Beendigung des Ausverkaufs

empfehlen wir Fernrohre, welche meilenweit tragen, mit den allerbesten achromatischen Gläsern versehen, welche bisher 12 Thlr. kosteten, jetzt mit 6 Thlr., welche bisher 8 Thaler, jetzt mit 4 Thlr. Doppelte Operngläser, in den elegantesten u. schönsten Facons, von ausgezeichnete Schärfe und Klarheit, welche bisher 12 und 6 Thaler kosteten, werden jetzt mit 6 und 3 Thlr. pro Stück verkauft. Mikroskope in Messing-Einfassung, von der stärksten Vergrößerung, zur Untersuchung der kleinsten Insekten und Gegenstände, welche bisher 3 Thlr. kosteten, jetzt 1 Thlr. 15 Sgr. Barometer (mit sicherem Verschluss beim Transport), in den vierlichsten Formen, welche die Witterung ganz genau anzeigen und bisher 5 Thlr. kosteten, jetzt 2 1/2 Thlr. Die elegantesten Bades-, Zimmer- und Fenster-Thermometer, früherer Preis 1 Thlr., jetzt 15 Sgr. Verloque-Compass in schönster Vergoldung, an der Uhrkette zu tragen, welche bisher 20 Sgr. kosteten, jetzt 10 Sgr. Goldene Brillen, sowohl für kurz-sichtige als schwache Augen, zu dem herabgesetzten Preise von 3 Thlr. 15 Sgr. Ferner empfehlen wir für Augen-Leidende u. Brillen-Bedürftige unser großes Lager von Conservations-Brillen und Vornetten, für kurz-, weit- und schwachsehende Augen, sowie gegen das Blenden des Sonnen-, Schnee-, Kerzen- und Gaslichtes und für Feuerarbeiter zu bedeutend herabgesetzten Preisen. [2115] Gebr. Strauß, Hof-Optiker in Breslau, im Hotel „zum blauen Hirsch“, Ohlauerstr. 7, 1. Etage.

Die alleinige Haupt-Niederlage der k. k. ausschließlich privilegirten Wiener Willy-Kerzen [2013] ist Albrechtsstrasse Nr. 33 errichtet, und in 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Br. Pfd. assortirt; Stearin-Nachtlichte, neu, 8 und 10 Stück pr. Br. Pfd., (reinlich und nicht dunstend, daher für Krankenzimmer sehr zu empfehlen), vorräthig. — Wieder-Verkäufer genießen Ausnahme-Preise. F. W. König, Albrechtsstrasse Nr. 33.

Besten Patent-Schroot, aus der Fabrik der Herren Viesel u. Co. in Genthin, offeriren zu den billigsten Preisen: [1995] Bülow & Comp., Karlsstr. 48.

Harlemer Blumenzwiebeln, und zwar: Hyazinthen im Rummel von 100 großen und trächtigen Exemplaren 4 1/2 Thlr., desgl. in Sortimenten zu 12 Stück zu 22 1/2 Sgr., 1 Thlr., 1 1/2 Thlr., 1 1/2 Thlr., 1 1/2 Thlr., 1 1/2 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr., 2 1/2 Thlr., darunter die neuesten und reichblühendsten Prachtforten, Tulpen, laut Catalog billigstens, Crocus in 80 verschiedenen Sorten, einige im Umfange eines Thalerstückes, offerirt unter Gewährung portofreier Ausführung geneigter Aufträge; die Samenhandlung Georg Streit in Gr.-Glogau. [2093]

Ein Transport Vithauer Reit- und Wagenpferde steht während des Pferdemarktes in Fauer im Galthofe zum Grünen Baum auf dem Pferdemarkt daselbst zum Verkauf. S. Friedmann, gen. Striemer.

## Patentirte englische luftdicht schließende Deckel

zum Verschluss jeder Art von Gefäßen mit runder Oeffnung, für Hausstände zum Einkochen von Gemüse, Früchten u. c. empfiehlt nebst Gefäßen verschiedener Größen von englischem Steingut und Glas: [2129]

Moriz Wengel, königlicher Hof-Lieferant, Ring Nr. 15.

## Grundstück-Verkauf!

besonders für Brauer. Ein dicht an der Stadt Breslau gelegenes Grundstück, Gast- und Kaffeehaus bei Brau- und Brennerei-Gerechtigkeiten, Acker-, Obst- und Gemüsegarten, Sichenwald, des einzigen in ganz Schlesien, zusammen 8 Morgen Areal, ist Familien-Verhältnisse halber baldigst zu verkaufen und Näheres auf Franco-Anfragen im Stangenischen Annoncen-Bureau, Breslau, Karlsstrasse Nr. 42 zu erlangen. [2097]

6000 Thlr. Pupillengelder sind auf ein hiesiges Grundstück zu verleihen. Näheres Ring Nr. 20 im Bureau des Rechtsanwals Fischer. [2108]

Ein ganz guter zwölfsitziger Omnibus ist zu verkaufen Graupenstr. Nr. 2 u. 3.

Ein Haus mit Speiseeisgeschäft, zu jedem Handelsgeschäft sich eignend, in einer Kreis-Stadt gut gelegen, ist bei 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres auf frankirte Adressen unter H. T. an die Expedition der Breslauer Zeitung. [2088]

Ein 70ctav. Wiener Mahagoni-Flügel, aus Streicher's Fabrik, und sehr gut gehalten, steht sofort zu verkaufen Leichtr. 1 a, 3 Treppen. [2461]

Ein Lehrling jüdischen Glaubens findet sofortiges Unterkommen bei [2469] E. Guttman, Friedr.-Wilhelmsstr. 4.

Ein anständig gebildetes Mädchen wird als Gesellschafterin in eine adeliche kinderlose Familie bald oder zum 1. October mit freier Station und einem kleinen Gehalt gesucht. Näheres zu erfahren Breslau, Tauenzienstrasse Nr. 27b par terre. [2349]

Eine Gouvernante, die als solche bereits einige Jahre fungirt hat, französisch spricht und Musik-Unterricht erteilt, findet Termin Michaelis d. J. ein Engagement zur Erziehung zweier Mädchen von 9 und 6 Jahren. Anmeldungen werden erbeten Gramschütz bei Gr.-Glogau unter O. B. poste restante.

Zum 1. October d. J. kann ein solider, junger Landwirth auf einem königl. Gute eine vacante Bolontärstelle einnehmen. Näheres in der Expedition der Schles. Ztg.

## Ein Schirrvogt

findet von Neujahr 1863 ab auf dem Dominium Gräbichen bei Breslau einen Dienst. Bewerber können sich bei dem Wirthschaftsamt daselbst melden. [2380]

Ein mit dem Leinwand vollkommen vertrauter, der polnischen Sprache mächtiger Commis findet sofort ein Unterkommen. Frankirte Adressen unter C. 7 übernimmt die Expedition der Breslauer Zeitung. [1843]

Ein rechtlicher Geschäftsmann in einer größeren Provinzialstadt, 28 Jahr alt, von angenehmem Aeußeren, Inhaber eines blühenden Geschäfts, sucht wegen Mangels an Damenbekanntschaften eine Lebensgefährtin aus anständiger Familie mit einem disponiblen Vermögen von 3-4000 Thlr. Für Rechlichkeit des Antrages, sowie größte Verschwiegenheit wird garantirt. Diejenigen Damen, welche davon gefällige Notiz nehmen, werden erucht, ihre Adressen mit der Aufschrift: H. V. poste restante Görlitz franco einzuenden. [2009]

Ein unverheiratheter Koch, mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern, wird von Unterzeichnetem gesucht. Die Zeugnisse sind einzuschicken. [2381] Rupperdors bei Strehlen, 10. Sept. 1862. Graf v. Sauerma.

## Eine Französin,

die seit 6 Jahren als Erzieherin fungirt, gut musikalisch, der deutschen Sprache mächtig ist, so wie mehrere sehr tüchtige deutsche Erzieherinnen empfiehlt Frau Ottilie Behrens, Musik- und Sprach-Lehrerin, Tauenzienstrasse Nr. 79. [2434]

Ein Commis, mosaisch, sucht im Leinen- oder Modewaaren-Geschäft zum 1. Oktbr. ein Engagement. Gefällige Adressen beliebe man an Herrn Hugo Harwitz, Ring 39, abzugeben. [2430]

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Engländer wünscht Unterricht in seiner Muttersprache zu erteilen. Näheres beim Director Dr. Fickert im Elisabeth-Gymnasium.

Ein Lehrling für ein Papier-Engros- und Detail-Geschäft wird gesucht. Näheres bei Herrn Mechaniker Sitte, Alte-Taschenstrasse Nr. 7. [2428]

Ein Lehrling [2488] (jüd. Religion) mit guten Schulkenntnissen kann in ein hiesiges Leder-Engros-Geschäft eintreten. Näheres in der Expedition der Schlesischen Zeitung unter Chiffre S. 38.

Für eine gebildete Dame ist von Michaeli ab eine freundliche Stube zu vermieten, auch wird wenn nöthig Mittagstisch gewährt. Anfragen werden erbeten unter E. Nr. 4 in der Expedition der Breslauer Zeitung. [2441]

Eine Dame aus dem höheren Stande wünscht junge Mädchen von 12 bis 18 Jahren in Pension zu nehmen. Näheres wird Frau Baron v. Schade, Palmstrasse, Pauls-Höhe in Breslau, die Güte haben mitzutheilen. [2444]

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zur Erlernung der Landwirthschaft. Junkerstrasse Nr. 4 bei Rud. u. [2467]

Eine Dame in den mittleren Jahren, die die Wittme eines Predigers, wünscht, gleichviel ob in einer Stadt, oder auf dem Lande, die Leitung eines Hauswesens, an Stelle der Hausfrau, zu übernehmen und würde mütterlichen Kindern auch eine liebevolle und sorgsame Pflegerin sein. Nähere mündliche oder schriftliche Anfragen wird Herr Confessorial-Rath Heinrich in Breslau die Güte haben zu beantworten. [1627]

Eine Wohnung von 2 Stuben nnd lichter Küche ist Michaeli zu bez. Burgfeld 12, 13.